

Gebrauchs- und Aufstellanweisung Waschautomat PW 6065 Vario

Lesen Sie **unbedingt** die
Gebrauchsanweisung vor
Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und
vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - DE

M.-Nr. 09 756 940

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt den Waschautomaten vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die an Ihrem Wohnort eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Händler.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Energie einsparen

Energie- und Wasserverbrauch

- Nutzen Sie die maximale Beladungsmenge des jeweiligen Waschprogramms.
Der Energie- und Wasserverbrauch ist dann, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten.

Waschmittel

- Verwenden Sie höchstens so viel Waschmittel wie auf der Waschmittelverpackung angegeben ist.
- Verringern Sie bei kleineren Beladungsmengen die Waschmittelmenge.

Tipps bei anschließendem maschinellen Trocknen

Wählen Sie zum Energiesparen beim Trocknen die höchstmögliche Schleuderdrehzahl des jeweiligen Waschprogramms.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz	2
Sicherheitshinweise und Warnungen	6
Bedienung des Waschautomaten	13
Bedienblende	13
Hinweis zur Erstinbetriebnahme	13
Funktionsweise des Displays	14
Bedienung der Waschsalonvariante	16
Hinweise und Tipps zur Wäschepflege	17
1. Wäsche vorbereiten	17
2. Waschautomaten beladen	18
3. Programm wählen	18
Pflegesymbole	19
Kurzanweisung	20
Programm wählen	24
Programm wählen/ändern	24
Programm als Favorit speichern	26
Extras	27
Vorwäsche	27
Stärkestop	27
Spülstop	28
Intensiv*	28
Wasser plus*	28
Timer	29
Schleudern	30
Maximale Endschleuderdrehzahl	30
Spülschleudern	30
Endschleudern abwählen (Spülstop)	30
Spülschleudern und Endschleudern abwählen	30

Inhalt

Programmablauf ändern	31
Programmablauf	31
Knitterschutz	31
Programm unterbrechen	31
Programm abbrechen	31
Programm ändern	31
Wäsche nachlegen/entnehmen	32
Waschmittel	33
Wasserenthärter	33
Komponenten - Waschmittel	33
Entfärben/Färben	33
Weichspüler, Formspüler, Stärke oder Flüssigstärke	34
Automatisches Weichspülen, Formspülen oder Flüssigstärken	34
Separates Weichspülen oder Formspülen	34
Separates Stärken	34
Stärken mit Stärkestop	34
Externe Dosierung	35
Leersensierung	35
Reinigung und Pflege	37
Waschautomaten reinigen	37
Wassereinlaufsiebe reinigen	39
Störungshilfen	40
Was tun, wenn	40
Es lässt sich kein Waschprogramm starten	40
Im Display steht eine Fehlermeldung	41
Allgemeine Probleme mit dem Waschautomaten	42
Ein nicht zufrieden stellendes Waschergebnis	43
Die Fülltür lässt sich nicht über die Taste  öffnen	44
Programm fortsetzen nach Netzunterbrechung	44
Fülltür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall	45

Kundendienst	48
Reparaturen	48
Optische Schnittstelle PC	48
Nachkaufbares Zubehör	48
Aufstellen und Anschließen	49
Vorderansicht	49
Rückansicht	50
Waschautomaten aufstellen	51
Aufstellfläche	52
Transportsicherung entfernen	52
Transportsicherung einbauen	54
Ausrichten	54
Fuß herausdrehen und kontern	54
Waschautomaten gegen Verrutschen sichern	55
Aufstellen auf Schiffen	55
Wasch-Trocken-Säule	56
Sockelaufstellung	56
Kassiersystem	56
Wasseranschluss	57
Kaltwasseranschluss	57
Warmwasseranschluss	58
Heißwasseranschluss	58
Wasserablauf	59
Ablaufventil	59
Ablaufpumpe	59
Elektroanschluss	60
Technische Daten	61

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieser Waschautomat entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen des Waschautomaten die Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Waschautomaten. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Waschautomaten.

Werden weitere Personen in die Handhabung des Waschautomaten eingewiesen, so sind ihnen diese Sicherheitshinweise zugänglich zu machen und/oder vorzutragen.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- ▶ Der Waschautomat ist ausschließlich zum Waschen von Textilien bestimmt, die vom Hersteller im Pflegeetikett als waschbar ausgewiesen sind. Andere Verwendungszwecke sind möglicherweise gefährlich. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.
- ▶ Der Waschautomat ist entsprechend der Gebrauchsanweisung zu betreiben, regelmäßig zu warten und auf Funktionstüchtigkeit zu prüfen.
- ▶ Der Waschautomat ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Waschautomaten sicher zu bedienen, dürfen den Waschautomaten nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.
- ▶ Kinder unter acht Jahren müssen vom Waschautomaten ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab acht Jahren dürfen den Waschautomaten nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen der Waschautomat so erklärt wurde, dass sie den Waschautomaten sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen den Waschautomaten nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Waschautomaten aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Waschautomaten spielen.
- ▶ Den Desinfektionsstandard thermischer sowie chemothermischer Verfahren (aus der Liste, gemäß § 18 IFSG) hat der Betreiber in der Routine durch entsprechende Prüfungen sicherzustellen. Desinfektionsprogramme dürfen nicht unterbrochen werden, da sonst das Desinfektionsergebnis eingeschränkt sein kann.
- ▶ Dieser Waschautomat ist wegen besonderer Anforderungen (z.B. bezüglich Temperatur, Feuchtigkeit, chemischer Beständigkeit, Abriebfestigkeit und Vibration) mit einem Spezial-Leuchtmittel ausgestattet. Dieses Spezial-Leuchtmittel darf nur für die vorgesehene Verwendung genutzt werden. Es ist nicht zur Raumbelichtung geeignet. Der Austausch darf nur von einer von Miele autorisierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst durchgeführt werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Technische Sicherheit

- ▶ Kontrollieren Sie den Waschautomaten vor der Aufstellung und Betrieb auf äußere sichtbare Schäden.
Einen beschädigten Waschautomaten nicht aufstellen oder in Betrieb nehmen.
- ▶ Die elektrische Sicherheit dieses Waschautomaten ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Gebäudeinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.
- ▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen am Waschautomaten vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.
- ▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist der Waschautomat nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn
 - der Netzstecker des Waschautomaten gezogen ist oder
 - die Sicherung der Gebäudeinstallation ausgeschaltet ist oder
 - die Schraubsicherung der Gebäudeinstallation ganz herausgeschraubt ist.

Siehe auch Kapitel "Aufstellen und Anschließen", Abschnitt "Elektroanschluss".

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Der Waschautomat ist nur unter Verwendung eines neuwertigen Schlauchsatzes an die Wasserversorgung anzuschließen. Alte Schlauchsätze dürfen nicht wieder verwendet werden. Kontrollieren Sie die Schlauchsätze in regelmäßigen Abständen. Sie können sie dann rechtzeitig austauschen und Wasserschäden verhindern.
- ▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.
- ▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel, Mehrfach-Tischsteckdosen oder Ähnliches (Brandgefahr durch Überhitzung).
- ▶ Bei gewerblicher Nutzung des Waschautomaten ist die Betriebs-sicherheitsverordnung zu beachten.
Es wird empfohlen, die Überprüfungen gemäß der Berufsgenossen-schaftlichen Regel - BGR 500 /Kapitel 2.6/Abschnitt 4 durchzuführen.
Das für die Prüfungsdokumentation erforderliche Prüfbuch ist beim Miele Kundendienst erhältlich.
- ▶ Dieser Waschautomat darf nicht an nichtstationären Aufstellungs-orten (z. B. Schiffe) betrieben werden.
- ▶ Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel "Aufstellen und An-schließen" sowie das Kapitel "Technische Daten".
- ▶ Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um den Waschautomaten von der Netzversorgung zu trennen.
- ▶ Falls ein Festanschluss vorgesehen ist, muss die installationssei-tig allpolige Abschaltung jederzeit zugänglich sein, um den Wasch-automaten von der Netzversorgung zu trennen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Die maximale Beladungsmenge beträgt 6,5 kg (Trockenwäsche). Die teilweise geringeren Beladungsmengen für einzelne Programme können Sie dem Kapitel "Programmübersicht" entnehmen.
- ▶ Stellen Sie Ihren Waschautomaten nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen, und die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.
- ▶ Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme die Transportsicherung auf der Rückseite des Waschautomaten (siehe Kapitel "Aufstellen und Anschließen" Abschnitt "Transportsicherung entfernen"). Beim Schleudern kann eine nicht entfernte Transportsicherung den Waschautomaten und nebenstehende Möbel/Geräte beschädigen.
- ▶ Schließen Sie den Wasserhahn bei längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub), vor allem dann, wenn sich in der Nähe des Waschautomaten kein Bodenablauf (Gully) befindet.
- ▶ **Überschwemmungsgefahr!**
Überprüfen Sie vor dem Einhängen des Abflussschlauches in ein Waschbecken, ob das Wasser schnell genug abfließt. Sichern Sie den Abflussschlauch gegen Abrutschen. Die Rückstoßkraft des ausfließenden Wassers kann den ungesicherten Schlauch aus dem Becken drücken.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z.B. Nägel, Nadeln, Münzen, Büroklammern) mitgewaschen werden. Fremdkörper können Gerätebauteile (z.B. Laugenbehälter, Waschtrommel) beschädigen. Beschädigte Bauteile können wiederum Wäscheschäden verursachen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken des Waschautomaten nicht erforderlich. Falls Ihr Waschautomat dennoch so stark verkalkt sein sollte, dass ein Entkalken notwendig wird, verwenden Sie Spezial-Entkalkungsmittel mit Korrosionsschutz. Diese Spezial-Entkalkungsmittel erhalten Sie über Ihren Miele Fachhändler oder beim Miele Kundendienst. Halten Sie die Anwendungshinweise des Entkalkungsmittels streng ein.
- ▶ Textilien, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln behandelt wurden, müssen vor dem Waschen in klarem Wasser gut ausgespült werden.
- ▶ Verwenden Sie niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z.B. Waschbenzin) im Waschautomaten. Gerätebauteile können beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!
- ▶ Lagern oder verwenden Sie in der Nähe des Waschautomaten kein Benzin, Petroleum oder sonstige leicht entzündliche Stoffe. Brand- und Explosionsgefahr!
- ▶ Färbemittel müssen für den Einsatz im Waschautomaten geeignet sein. Halten Sie streng die Verwendungshinweise des Herstellers ein.
- ▶ Entfärbemittel können durch ihre schwefelhaltigen Verbindungen zu Korrosion führen. Entfärbemittel dürfen im Waschautomaten nicht verwendet werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

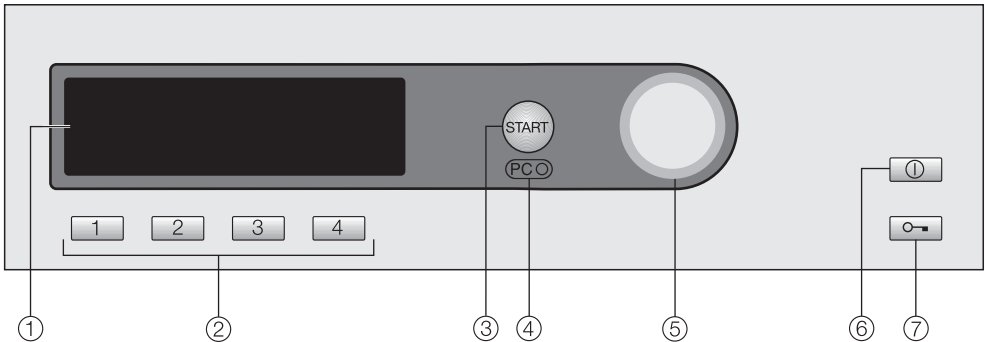
- ▶ Vermeiden Sie den Kontakt von Edelstahloberflächen (Front, Deckel, Ummantelung) mit flüssigen chlor- oder natriumhypochlorithaltigen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln. Die Einwirkung dieser Mittel kann auf dem Edelstahl Korrosion auslösen. Aggressive Chlorbleichlaugedämpfe können ebenfalls Korrosion bewirken. Deshalb geöffnete Behälter dieser Mittel nicht in unmittelbarer Nähe der Geräte aufbewahren.
- ▶ Zur Reinigung des Waschautomaten darf kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl verwendet werden.
- ▶ Achten Sie bei der Anwendung und Kombination von Waschhilfsmitteln und Spezialprodukten unbedingt auf die Verwendungshinweise der Hersteller. Setzen Sie das jeweilige Mittel nur für den vom Hersteller vorgesehenen Anwendungsfall ein, um Materialschäden und heftige chemische Reaktionen zu vermeiden.

Zubehör

- ▶ Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.
- ▶ Miele Trockner und Miele Waschautomaten können als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist als nachkaufbares Zubehör ein Miele Wasch-Trocken-Verbindungssatz erforderlich. Es ist darauf zu achten, dass der Wasch-Trocken-Verbindungssatz zu dem Miele Trockner und Miele Waschautomaten passt.
- ▶ Achten Sie darauf, dass der als nachkaufbares Zubehör erhältliche Miele Sockel zu diesem Waschautomaten passt.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Bedienblende



① Display

Nähere Erläuterungen befinden sich auf den folgenden Seiten.

② Direktwahltasten

Zur direkten Anwahl eines Waschprogramms. Diese Tasten können mit den Favoriten-Waschprogrammen belegt werden.

③ Taste **Start**

④ Optische Schnittstelle **PC**

Dient dem Kundendienst als Prüfungs- und Übertragungspunkt.

⑤ Multifunktionswähler

Hiermit werden Menüpunkte ausgewählt (= drehen) und bestätigt (= drücken).

⑥ Taste **Ein-Aus** ①

Der Waschautomat schaltet sich automatisch aus, um Energie zu sparen.

Dieses erfolgt 15 Minuten nach Programmende/Knitterschutz oder nach dem Einschalten, wenn keine weitere Bedienung erfolgt.

⑦ Taste **↪**

Öffnet die Fülltür.

Hinweis zur Erstinbetriebnahme

Das Gerät vor der Erstinbetriebnahme richtig aufstellen und anschließen. Bitte beachten Sie das Kapitel "Aufstellen und Anschließen".

Führen Sie die Erstinbetriebnahme durch, wie im Heft "Erstinbetriebnahme, Programmübersicht, Einstellungen" beschrieben.

Bedienung des Waschautomaten

Funktionsweise des Displays

Einstiegsmenü

1	Buntwäsche	60°C	Programmauswahl...
2	Pflegeleicht	40°C	Einstellungen ↗...
3	Feinwäsche	40°C	
4	Wolle 	30°C	10:00

Im Display erscheint das Einstiegsmenü (mit vier änderbaren Favoritenprogrammen) und *Programmauswahl* ist markiert.

Multifunktionswähler

Drehen des Multifunktionswählers ändert die Position der Markierung im Display.

Drücken des Multifunktionswählers bestätigt den markierten Menüpunkt.

Direktwahltasten





Die vier Programme (Favoriten), die links im Display erscheinen, können Sie durch Drücken der Direktwahltasten auswählen.

Die Favoriten können Sie nach Ihren individuellen Anforderungen einrichten (weitere Informationen im Kapitel "Programm wählen", Abschnitt "Programm als Favorit speichern").

In den übrigen Menüs haben die Direktwahltasten andere Funktionen. In diesen Fällen sehen Sie im Display oberhalb der entsprechenden Direktwahltaste einen Pfeil ▼ mit Funktionsbezeichnung der Taste.

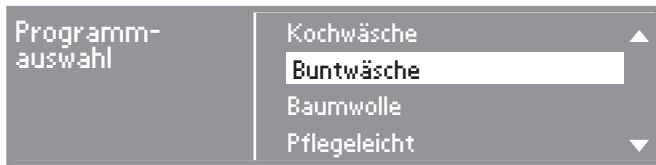
Möglichkeiten zur Programmwahl

Es gibt zwei Möglichkeiten, ein Programm zu wählen:

- Möglichkeit 1: Wählen Sie das Menü *Programmauswahl* im Display und bestätigen Sie dieses durch Drücken des Multifunktionswählers.
- Möglichkeit 2: Drücken Sie eine der Direktwahltasten    oder  und öffnen Sie direkt das Basismenü eines der vier aufgezählten Waschprogramme.

Bedienung des Waschautomaten

Menü Programmauswahl

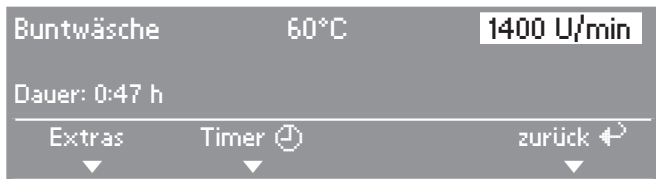


Mit dem Multifunktionswähler können Sie alle vorhandenen Programme anwählen. Die Markierung bewegt sich nach oben oder unten je nach Drehrichtung.

Die Pfeile ▼▲ rechts im Display zeigen an, dass weitere Auswahlmöglichkeiten folgen.

Durch Drücken des Multifunktionswählers wird das Basismenü des angewählten Waschprogramms geöffnet.

Basismenü eines Waschprogramms



Durch Drehen des Multifunktionswählers können die verschiedenen Programm-Komponenten, Programm, Temperatur und Drehzahl, angewählt werden.

Die angewählte Komponente ist markiert. Durch Drücken des Multifunktionswählers wird die Komponente ausgewählt und das entsprechende Untermenü geöffnet.

Die Untermenüs *Extras* und *Timer* können durch Drücken der darunter liegenden Direktwahltaste geöffnet werden.

Die Rückkehr in das Einstiegsmenü erfolgt durch Drücken der Direktwahltaste **4** unter *zurück*.

Alternativ können Sie alle Komponenten nur mit dem Multifunktionswähler markieren und bestätigen.

Menü Einstellungen

Im Menü *Einstellungen* können Sie die Elektronik des Waschautomaten wechselnden Anforderungen anpassen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem gleichnamigen Kapitel im Heft "Erstinbetriebnahme, Programmübersicht, Einstellungen".


Bedienung des Waschautomaten

Bedienung der Waschsalonvariante

Je nach Programmierzustand (Einstellung *Steuerung*) kann das Einstiegsmenü unterschiedliche Darstellungen zeigen.

Die Bedienung erfolgt über die Direktwahltasten , , , oder den Multifunktionswähler.

WS-KW-Tasten einfach

1	Buntwäsche	60°C
2	Pflegeleicht	40°C
3	Feinwäsche	40°C
4	Wolle 	30°C

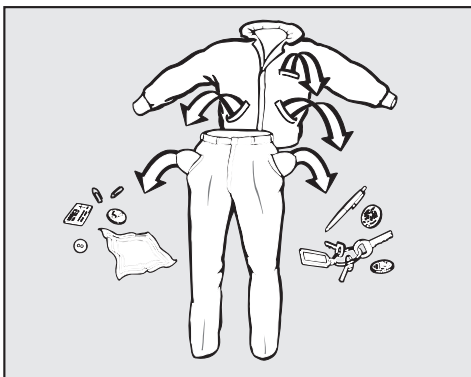
Es sind insgesamt 4 Programme wählbar, die im Menü *Einstellungen/Betreiberebene* festgelegt werden können.

WS-KW-Tasten + Logo



Es sind zwölf Programme wählbar, die im Menü *Einstellungen/Betreiberebene* festgelegt werden können.

1. Wäsche vorbereiten



- Leeren Sie die Taschen.

⚠ Fremdkörper (z.B. Nägel, Münzen, Büroklammern) können Textilien und Bauteile beschädigen.

Flecken vorbehandeln

- Entfernen Sie vor dem Waschen eventuelle Flecken auf den Textilien; möglichst solange sie frisch sind. Tupfen Sie die Flecken mit einem nicht (ab)färbenden Tuch weg. Nicht reiben!

Flecken (Blut, Ei, Kaffee, Tee etc.) lassen sich häufig mit kleinen Tricks beseitigen, die Miele in einem Waschlexikon zusammengestellt hat. Dieses können Sie bei Miele direkt oder über die Miele Internetseite anfordern bzw. einsehen.

⚠ Auf keinen Fall chemische (lösemittelhaltige) Reinigungsmittel im Waschautomaten verwenden!

Wäsche sortieren


- Sortieren Sie die Textilien nach Farben und den im Pflegeetikett enthaltenen Symbolen (im Kragen oder an der Seitennaht).

Dunkle Textilien "bluten" bei den ersten Wäschen oft etwas aus. Damit nichts verfärbt, helle und dunkle Sachen getrennt waschen.

Hinweise und Tipps zur Wäschepflege

Allgemeine Tipps


- Bei Gardinen: Röllchen und Bleiband entfernen oder in einen Beutel einbinden.
- Bei BHs gelöste Formbügel vernähen oder entfernen.
- Bei Strickwaren, Jeans, Hosen und Maschenwaren (z.B. T-Shirt, Sweatshirt): Innenseite nach außen wenden, wenn es der Textilhersteller empfiehlt.
- Reißverschlüsse, Haken und Ösen vor dem Waschen schließen.
- Bett- und Kissenbezüge schließen, damit keine Kleinteile hineingelangen.
- Weitere Tipps finden Sie im Kapitel "Programmübersicht" im Heft "Erstinbetriebnahme, Programmübersicht, Einstellungen".

Keine Textilien waschen, die als **nicht waschbar** deklariert sind (Pflegesymbol .

2. Waschautomaten beladen


- Schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste Ein/Aus  ein.

Die Trommelbeleuchtung wird eingeschaltet.

- Drücken Sie die Taste  und öffnen Sie die Fülltür.
- Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel. Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich beim Schleudern besser.

Bei der maximalen Beladungsmenge ist der Energie- und Wasserverbrauch, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten. Eine Überbeladung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

- Schließen Sie die Fülltür mit einem leichten Schwung.

 Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Fülltür und Trommel eingeklemmt werden.






3. Programm wählen




- Wählen Sie das für Ihre Textilart am besten geeignete Waschprogramm.





Eine Programmübersicht finden Sie im Heft "Erstinbetriebnahme, Programmübersicht, Einstellungen".





Hinweise und Tipps zur Wäschepflege




Pflegesymbole

Waschen	
Die Gradzahl im Bottich gibt die maximale Temperatur an, mit der Sie den Artikel waschen können.	
	normale mechanische Beanspruchung
	schonende mechanische Beanspruchung
	besonders schonende mechanische Beanspruchung
	Handwäsche
	nicht waschbar


Trocknen	
Die Punkte geben die Temperatur an	
	normale Temperatur
	reduzierte Temperatur
	nicht Trockner geeignet

Bügeln & Mangeln	
Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche	
	ca. 200°C
	ca. 150°C
	ca. 110°C
	nicht bügeln/mangeln

professionelle Reinigung	
	Reinigung mit chemischen Lösungsmitteln. Die Buchstaben stehen für die Reinigungsmittel.
	
	Nassreinigung
	nicht chemisch reinigen

Bleichen	
	jedes Oxidations-Bleichmittel zulässig
	nur Sauerstoffbleiche zulässig
	nicht bleichen

Kurzanweisung

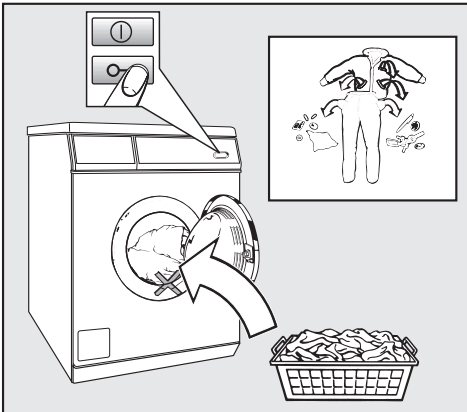
 Lesen Sie unbedingt das Kapitel "Hinweise und Tipps zur Wäschepflege".

1 Wäsche vorbereiten

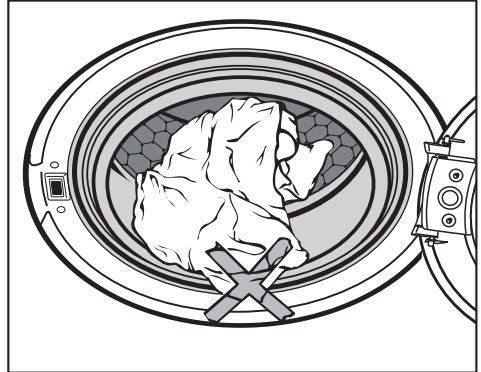
2 Waschautomaten beladen


- Schalten Sie den Waschautomaten ein.

Die Trommelbeleuchtung wird eingeschaltet.



- Öffnen Sie die Fülltür.
- Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel.



 Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Fülltür und Trommel eingeklemmt werden.

- Schließen Sie die Fülltür mit einem leichten Schwung.

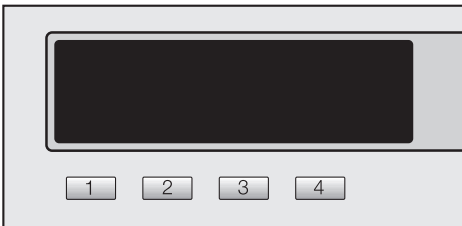
3 Programm wählen

Programmbeschreibungen

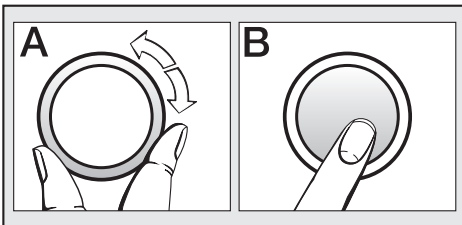
- finden Sie im Heft "Erstinbetriebnahme, Programmübersicht, Einstellungen".

Sie haben zwei Möglichkeiten für die Programmwahl:

- Wählen Sie über die Direktwahltasten einen Favoriten.



- Wählen Sie über das Menü *Programmauswahl* ein Waschprogramm.



- Wählen Sie Extras und/oder *Timer* (Startverzögerungszeit) über die entsprechenden Untermenüs aus, wenn gewünscht.

Kassiergerät

Wenn ein Kassiersystem vorhanden ist, beachten Sie die Zahlungsaufforderung im Display.

Wird nach Programmstart die Tür geöffnet oder das Programm abgebrochen, kann (je nach Einstellungen) ein Wertverlust erfolgen!

Kurzanweisung

4 Waschmittel zugeben

Beachten Sie den Verschmutzungsgrad der Wäsche und die Wasserhärte.

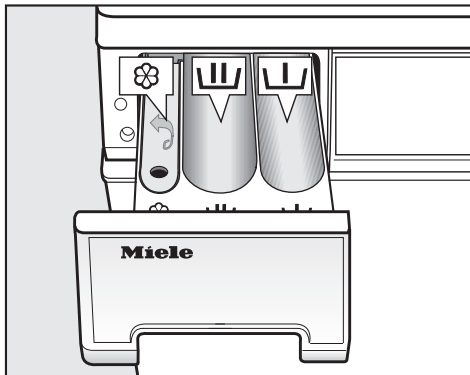
Zu wenig Waschmittel bewirkt,

- dass das Waschgut oder die Wäsche nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart wird.
- dass sich Fettläuse in der Wäsche bilden.
- dass sich Kalkablagerungen auf den Heizkörpern bilden.

Zu viel Waschmittel bewirkt,

- dass sich zu viel Schaum bildet und dadurch eine geringe Waschmechanik und ein schlechtes Reinigungs-, Spül- und Schleuderesgebnis erreicht wird.
- eine höhere Umweltbelastung.

Weitere Informationen zu Waschmitteln und deren Dosierung erhalten Sie im Kapitel "Waschmittel".



- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten heraus und füllen Sie das Waschmittel in die Kammern.

☐ = Waschmittel für die Vorwäsche

☐☐ = Waschmittel für die Hauptwäsche

☘ = Weichspüler, Formspüler, Flüssigstärke oder Imprägniermittel

- Schließen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.

Bei Desinfektionsprogrammen wird die Kammer ☘ nicht angesteuert. Kein Mittel in Kammer ☘ füllen.

Der Waschautomat ist für den Anschluss von externen Dosiersystemen zur Dosierung von flüssigen Wasch- und Zusatzmitteln vorgerüstet (siehe Kapitel "Waschmittel", Abschnitt "Externe Dosierung").

5 Programm starten

Sobald ein Programm gestartet werden kann, blinkt die Taste *Start*.

- Drücken Sie die Taste *Start*.

Die Taste *Start* leuchtet.

Im Display erscheint die wahrscheinliche Programmdauer. Diese wird im Minutentakt heruntergezählt. In den ersten 10 Minuten ermittelt der Waschautomat die Wasseraufnahmefähigkeit der Wäsche. Hierdurch kann es noch zu einer Zeitverkürzung kommen.

Zusätzlich wird der Programmablauf im Display angezeigt. Der Waschautomat informiert Sie über den jeweils erreichten Programmabschnitt.

Wenn Sie während des Waschens eine der folgenden Direktwahltasten drücken, können Sie bei


- Taste **1** *Extras* nach dem Programmstart die angezeigten Extras an- oder abwählen.
- Taste **2** *Timer* die aktuelle Uhrzeit und das voraussichtliche Programmende erfahren.
- Taste **4** *Abbruch* das aktuelle Programm abbrechen. Die Lauge wird sofort abgepumpt.

6 Wäsche entnehmen

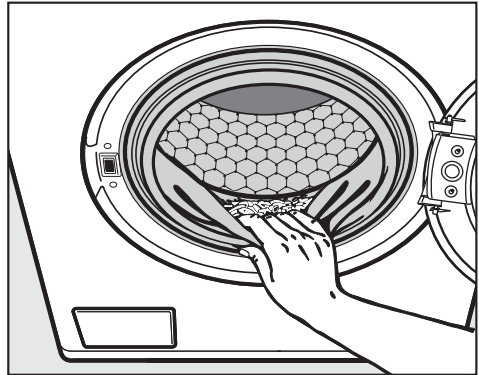
Wird die Wäsche nicht sofort nach Programmende entnommen, startet der Knitterschutz.

Im Display blinkt abwechselnd *Knitterschutz* und *Ende*.

15 Minuten nach Ende des Knitterschutzes schaltet der Waschautomat automatisch aus. Der Waschautomat muss mit der Taste **1** wieder eingeschaltet werden.

- Öffnen Sie die Fülltür mit der Taste .
- Entnehmen Sie die Wäsche.

Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen! Sie können bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas anderes verfärben.



- Kontrollieren Sie den Dichtring an der Fülltür auf Fremdkörper.
- Schließen Sie die Fülltür. Sonst besteht die Gefahr, dass Gegenstände unbeabsichtigt in die Trommel gelangen. Diese könnten versehentlich mitgewaschen werden und die Wäsche beschädigen.
- Schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste **1** aus.

Programm wählen

Programm wählen/ändern

Einstiegsmenü

1	Buntwäsche	60°C	Programmauswahl...
2	Pflegeleicht	40°C	Einstellungen ↗...
3	Feinwäsche	40°C	
4	Wolle 🌀	30°C	15:00

- Drücken Sie die Direktwahltaste .

Basismenü

Buntwäsche	60°C	1400 U/min
Dauer: 0:47 h		
Extras ▼	Timer ⌚ ▼	zurück ↶

- Wählen Sie durch Drehen des Multifunktionswählers die zu ändernde Komponente: Programm, Temperatur oder Schleuderdrehzahl und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Multifunktionswählers.

Je nach Auswahl erscheint eine der folgenden Displayanzeigen:

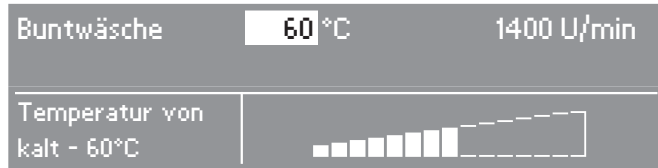
– Programm wählen

Programm- auswahl	zurück ↶
	Kochwäsche
	Buntwäsche
	Baumwolle ▼

- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler das gewünschte Programm und bestätigen Sie dieses. Das Basismenü erscheint wieder.

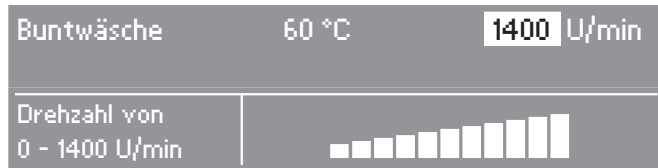
Hinweis: Erfolgt in den Untermenüs innerhalb ca. 15 Sekunden keine Anwahl, "springt" die Menüdarstellung in das Basismenü zurück.

– Temperatur wählen



- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die gewünschte Temperatur und bestätigen Sie diese. Das Basismenü erscheint wieder.

– Schleuderdrehzahl wählen



- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die gewünschte Schleuderdrehzahl und bestätigen Sie diese. Das Basismenü erscheint wieder.

Extras wählen

- Drücken Sie die Direktwahltaste . Das Untermenü *Extras* wird geöffnet.

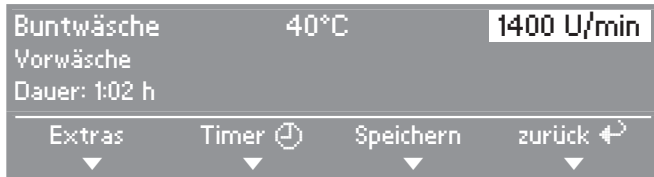


- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler das gewünschte Extra und bestätigen Sie dieses. Das Basismenü erscheint wieder. Möchten Sie noch ein Extra wählen, wiederholen Sie den Vorgang. Weitere Informationen zu den Extras erhalten Sie im Kapitel "Extras".

Programm wählen

Programm als Favorit speichern

Der Waschautomat bietet Ihnen die Möglichkeit, die vier am meisten gebrauchten Waschprogramme auf die Direktwahltasten zu legen. Dazu muss die Option *Speichern* über das Menü *Einstellungen/Betreiberebene* zugeschaltet sein.



- Drücken Sie die Direktwahltaste **3**.

Direktwahltaste wählen

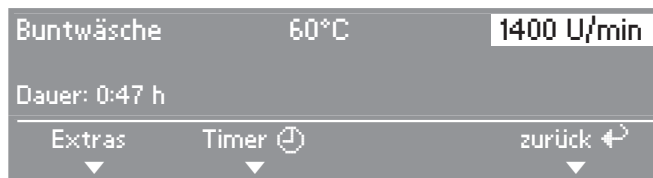


- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die gewünschte Nummer für den Favoriten und bestätigen Sie diese. Der Favorit ist jetzt mit Ihren Einstellungen gespeichert und erscheint im Einstiegsmenü.

Zum Einrichten weiterer Favoriten wiederholen Sie diesen Vorgang. Legen Sie die weiteren Favoriten auf den verbleibenden Direktwahltasten ab.

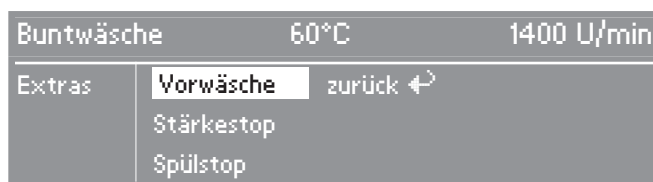
Sie können die Grundwaschprogramme mit Hilfe der *Extras* ergänzen.

Untermenü Extras öffnen



- Drücken Sie die Direktwahltaste **1**. Das Untermenü *Extras* wird geöffnet.

Extras wählen



- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler das gewünschte Extra und bestätigen Sie dieses.
 - Wollen Sie ein weiteres Extra wählen, wiederholen Sie den Vorgang.
 - Ein bereits gewähltes Extra wird durch einen Haken angezeigt.

Vorwäsche

Für Textilien mit größeren Schmutzmengen wie z.B. Staub, Sand.

Stärkestop

Das Wasser wird vor dem letzten Spülgang abgepumpt, das Programm bleibt stehen.

Nach Einfüllen des Stärkemittels direkt in die Waschtrommel kann das Programm fortgesetzt werden (weitere Informationen im Kapitel "Waschmittel" Abschnitt "Stärken mit Stärke-stop").

Extras

Spülstop

Die Textilien werden nach dem letzten Spülgang nicht geschleudert, sondern bleiben im Spülwasser liegen. Dadurch wird die Knitterbildung vermindert, wenn die Textilien nicht sofort nach dem Programmende aus der Trommel genommen werden.

Intensiv*

Für Textilien mit starken Verschmutzungen oder erkennbaren Flecken.

Die Zeit für die Hauptwäsche und im Spülen wird verlängert.

Wasser plus*

Im Auslieferungszustand wird bei Anwahl des Extras *Wasser plus* der Wasserstand beim Waschen und beim Spülen erhöht.

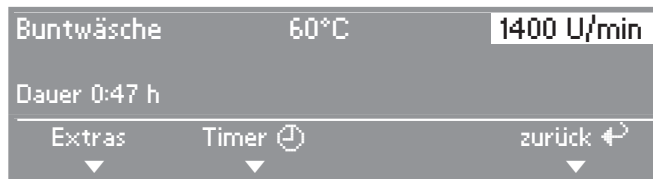
Sie können jedoch noch andere Einstellungen für das Extra *Wasser plus* wählen. Diese finden Sie im Kapitel "*Einstellungen/Betreiberebene*" im Heft "Erstinbetriebnahme, Programmübersicht, Einstellungen".

**Intensiv* und *Wasser plus* können im Menü *Einstellungen/Betreiberebene*, wie im Heft "Erstinbetriebnahme, Programmübersicht, Einstellungen" beschrieben, zugeschaltet werden.

Wählbare Extras werden im Untermenü Extras angezeigt. Wird ein Extra nicht angezeigt, ist es zum gewählten Programm nicht zugelassen.

Mit dem Timer können Sie die Uhrzeit des Programmendes wählen. Der Programmstart kann von 30 Minuten bis maximal 24 Stunden verzögert werden.

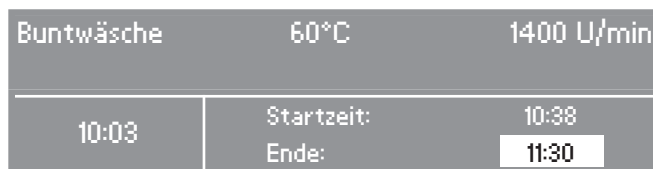
Untermenü Timer öffnen



- Drücken Sie die Direktwahltaste **[2]**. Das Untermenü *Timer* wird geöffnet.

Verzögerungszeit wählen

Das Programmende ist wählbar in 30-Minuten-Schritten.



- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die gewünschte Uhrzeit des Programmendes und bestätigen Sie diese. Die Uhrzeit des Programmendes wird auf die nächstmögliche volle oder halbe Stunde verschoben. Der Programmbeginn wird parallel zum gewünschten Programmende nach hinten verschoben.

Timer starten

- Drücken Sie die Taste *Start*.

Die ablaufende Startverzögerungszeit wird angezeigt und im Minutentakt heruntergezählt.

Timer abbrechen

- Der Vorgang kann über die Direktwahltaste **[4]** abgebrochen werden.

Nach dem Programmstart kann erst die reale Beladungsmenge festgestellt werden. Dadurch kann sich das Programmende verschieben.

Schleudern

Maximale Endschleuderdrehzahl

Sie können die Endschleuderdrehzahl reduzieren. Die Anwahl einer höheren Endschleuderdrehzahl, als für das Programm zugelassen, ist nicht möglich.

Spülschleudern

Die Wäsche wird nach der Hauptwäsche und zwischen den Spülgängen geschleudert. Bei einer Reduzierung der Endschleuderdrehzahl wird die Spülschleuderdrehzahl gegebenenfalls mit reduziert.



Endschleudern abwählen (Spülstop)

- Wählen Sie im Untermenü *Extras* das Extra *Spülstop*. Die Textilien bleiben nach dem letzten Spülgang im Wasser liegen. Dadurch wird die Knitterbildung vermindert, wenn die Textilien nicht sofort nach dem Programmende aus der Waschtrommel genommen werden.

– Endschleudern starten:

Der Waschautomat bietet Ihnen zum Schleudern die maximal zugelassene Drehzahl an. Sie können eine niedrigere Drehzahl wählen. Mit der Taste *Start* starten Sie das Endschleudern.

– Das Programm beenden:

Drücken Sie die Taste . Das Wasser wird abgepumpt. Drücken Sie danach erneut die Taste , um die Fülltür zu öffnen.

Spülschleudern und Endschleudern abwählen

- Wählen Sie im Untermenü Drehzahl die Einstellung *ohne Schleudern*. Nach dem letzten Spülgang wird das Wasser abgepumpt und der Knitterschutz wird eingeschaltet.

Programmablauf

Der Waschautomat verfügt über eine vollelektronische Steuerung mit Mengenaomatik. Der Waschautomat stellt den erforderlichen Wasserverbrauch selbstständig fest, und zwar abhängig von Menge und Saugkraft der eingefüllten Wäsche. Hierdurch kommt es zu verschiedenen Programmabläufen und Waschzeiten.

Die Ablaufanzeige Ihres Waschautomaten informiert Sie jederzeit während des Waschprogramms über den jeweils erreichten Programmabschnitt.

Knitterschutz


Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende, um eine Knitterbildung zu vermeiden. Der Waschautomat kann jederzeit geöffnet werden.

In den Programmen *Wolle*, *WetCare sensitiv* und *WetCare intensiv* findet kein Knitterschutz statt.

Programm unterbrechen


- Schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste  aus.

Zur Fortsetzung:

- Schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste  wieder ein.
- Bestätigen Sie die Meldung im Display und drücken Sie anschließend die Taste *Start*.

Programm abbrechen

Sie können ein Waschprogramm jederzeit nach dem Programmstart abbrechen:

- Drücken Sie die Direktwahltaste  *Abbruch*.

Der Waschautomat pumpt die vorhandene Lauge ab.

- Öffnen Sie die Fülltür bevor Sie ein neues Programm starten.

Beim Betrieb mit einem Kassiergerät wird der Waschautomat verriegelt. Abbrechen oder Ändern des Programms ist je nach Einstellung möglich (siehe Einstellung *Kassier.-Verriegelung*).

Programm ändern


Sie können:

- nach erfolgtem Programmstart die Komponente Schleuderdrehzahl bis zum Beginn des Endschleuderns ändern und die Extras *Stärkestop* und *Spülstop* an- oder abwählen.
- bis zu 5 Minuten nach dem Programmstart die Komponente Temperatur ändern und das Extra *Intensiv* an- oder abwählen.

Programmablauf ändern

Wäsche nachlegen/entnehmen

In einigen Programmen können Sie Wäsche nachlegen oder entnehmen:

- Drücken Sie die Taste , bis sich die Fülltür öffnet.
- Legen Sie die Wäsche nach oder entnehmen Sie die Wäsche.
- Schließen Sie die Fülltür.

Das Programm wird automatisch fortgesetzt.

Beachten Sie:

Der Waschautomat kann nach erfolgreichem Programmstart keine Veränderungen der Wäschemenge feststellen.

Deshalb geht der Waschautomat nach dem Nachlegen oder Entnehmen von Wäsche immer von der maximalen Beladungsmenge aus.

Die angegebene Programmlaufzeit kann sich verlängern.

Die Tür lässt sich nicht öffnen, wenn

- die Laugentemperatur über **50°C** liegt.
- das Wasserniveau einen bestimmten Wert überschreitet.
- der Programmschritt *Schleudern* erreicht ist.
- ein Desinfektionsprogramm gestartet wurde.
- bei Betrieb mit einem Kassiersystem der Waschautomat verriegelt ist.

Waschmitteldosierung

Beachten Sie die Angaben des Waschmittelherstellers.

Verwendungshinweise und Dosierhinweise für volle Beladung stehen auf der Waschmittelverpackung.

Die Dosierung ist abhängig von:

- der Wäschemenge.
- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche
- der Wasserhärte
Wenn Sie den Härtebereich nicht kennen, informieren Sie sich bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.

Wasserhärten

Härtebereich	Gesamthärte in mmol/l	deutsche Härte °dH
weich (I)	0 - 1,5	0 - 8,4
mittel (II)	1,5 - 2,5	8,4 - 14
hart (III)	über 2,5	über 14

Wasserenthärter

In den Härtebereichen II und III können Sie einen Wasserenthärter zugeben, um Waschmittel zu sparen. Die richtige Dosierung steht auf der Packung. Füllen Sie zuerst das Waschmittel, dann den Enthärter ein.

Das Waschmittel können Sie dann wie für Härtebereich I dosieren.

Komponenten - Waschmittel

Wenn Sie mit mehreren Komponenten (z.B. Baukasten-Waschmittel) waschen, füllen Sie die Mittel immer in nachstehender Reihenfolge zusammen in Kammer **III**:

1. Waschmittel
2. Wasserenthärter
3. Fleckensalz

Dadurch werden die Mittel besser eingespült.

Entfärben/Färben

- Verwenden Sie keine Entfärbemittel im Waschautomaten.

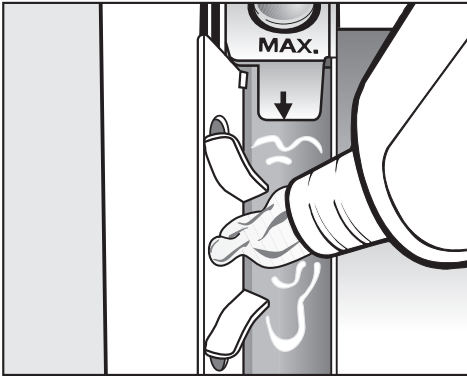
Halten Sie beim Färben im Waschautomaten streng die Vorgaben des Färbemittelherstellers ein.

Waschmittel

Weichspüler, Formspüler, Stärke oder Flüssigstärke

- Dosieren Sie, wie der Hersteller es angibt.

Automatisches Weichspülen, Formspülen oder Flüssigstärken



- Füllen Sie den Weichspüler, den Formspüler oder die Flüssigstärke in die Kammer ☼ ein. **Beachten Sie die Max.-Marke.**

Mit dem letzten Spülgang wird der Weichspüler, Formspüler oder die Flüssigstärke eingespült. Am Ende des Waschprogramms bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Kammer ☼.

Reinigen Sie nach mehrmaligem automatischen Stärken den Einspülkasten, insbesondere den Saugheber.

Separates Weichspülen oder Formspülen

- Füllen Sie den Weichspüler oder den Formspüler in die Kammer ☼.
- Wählen Sie das Programm *Extraspülen*.
- Drücken Sie die Taste *Start*.

Separates Stärken

- Dosieren und bereiten Sie das Stärkemittel vor wie auf der Packung angegeben.
- Füllen Sie die Stärke in Kammer ☼.
- Wählen Sie das Programm *Stärken*.
- Drücken Sie die Taste *Start*.

Stärken mit Stärkestop

- Dosieren und bereiten Sie das Stärkemittel vor wie auf der Packung angegeben.
- Wählen Sie vor Programmstart das Extra *Stärkestop*. Programmablauf und Restzeit halten vor dem letzten Spülgang an. Im Display erscheint *Stärkestop*.
- Öffnen Sie die Fülltür und geben Sie das Stärkemittel direkt in die Waschtrommel.
- Schließen Sie die Fülltür.
- Wählen Sie eine Schleuderdrehzahl und bestätigen Sie diese oder
- drücken Sie die Taste *Start*.

Externe Dosierung

Der Waschautomat ist mit einem Adapter für externe Dosiersysteme ausgestattet. Es können bis zu sechs Dosierschläuche angeschlossen werden. Die externen Dosierpumpen werden durch Relais im Waschautomaten gesteuert. Die Relais werden jeweils für 2 Minuten eingeschaltet.

Für den Betrieb mit einem Dosiersystem ist ein Umbausatz erforderlich, der durch den Miele-Fachhändler oder Kundendienst installiert werden muss.

Die Relais werden wie in der Übersicht im Heft "Erste Inbetriebnahme, Programmübersicht und Einstellungen" angesteuert. Die Behälter müssen in der angegebenen Reihenfolge mit den entsprechenden Wasch- und Zusatzmitteln gefüllt sein.

Leersensierung

Bei leeren externen Flüssigwaschmittelbehältern erscheint eine Meldung im Display des Waschautomaten, wenn die *Leersensierung* aktiviert ist (Heft "Erstinbetriebnahme, Programmübersicht, Einstellungen", Kapitel "Menü Einstellungen/Betreiberebene").

Ist ein Behälter leer, erscheint vor dem Programmstart oder während des Programmablaufs:




Ein gestartetes Programm läuft bis zum Ende ab.


- Drücken Sie die Direktwahltaste , um die Meldung im Display zu löschen und füllen Sie die Behälter auf.

Bei **Desinfektionsprogrammen** erscheint:



Das Programm wird abgebrochen.

- Drücken Sie die Direktwahltaste , um die Meldung im Display zu löschen und füllen Sie die Behälter auf.
- Starten Sie das Programm erneut.

 Bei Desinfektionsprogrammen ist bei leerem Dosierbehälter davon auszugehen, dass **keine** Desinfektion stattgefunden hat. Starten Sie das Programm erneut.

⚠️ Gerät vom Elektronetz trennen.

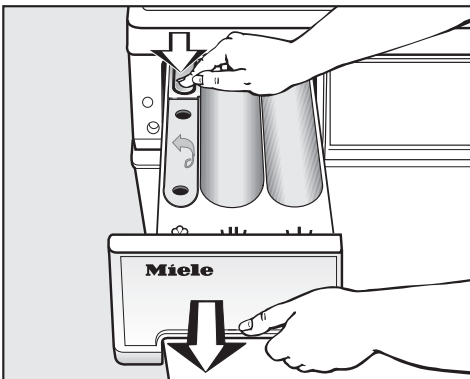
Waschautomaten reinigen

⚠️ Keine lösemittelhaltigen Reiniger, Scheuermittel, Glas- oder Allzweckreiniger verwenden! Diese können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen.

- Reinigen Sie Gehäuse und Bedienungsblende mit einem leicht feuchten Tuch mit milden Reinigungsmitteln oder Seifenlauge.
- Reinigen Sie die Trommel sowie sonstige Geräteteile aus Edelstahl mit einem geeigneten Edelstahl-Putzmittel.

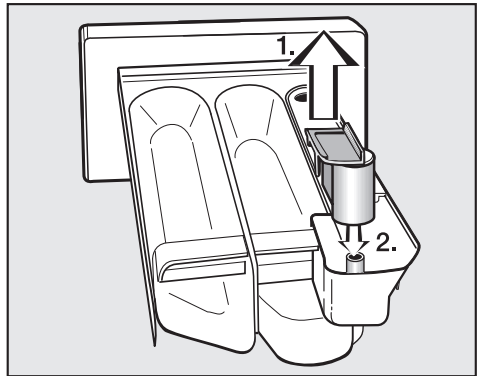
Waschmittel-Einspülkasten reinigen

Entfernen Sie eventuelle Waschmittelrückstände regelmäßig.



- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten bis zum Anschlag heraus, drücken Sie die Entriegelung und entnehmen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.

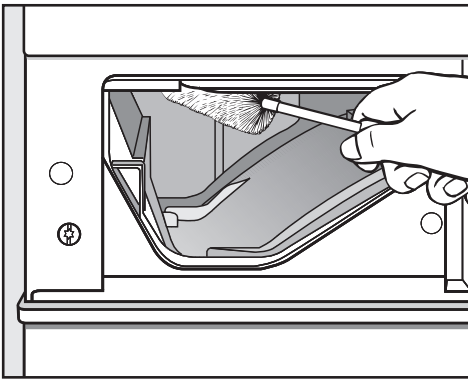
- Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten mit warmem Wasser.



- Reinigen Sie den Saugheber.
 1. Saugheber aus der Kammer ⌘ herausziehen und unter fließendem warmen Wasser reinigen. Das Rohr, über das der Saugheber gesteckt wird, ebenfalls reinigen.
 2. Saugheber wieder aufstecken.

Reinigung und Pflege

Sitz des Waschmittel-Einspülkastens reinigen



- Entfernen Sie mit Hilfe einer Flaschenbürste Waschmittelreste und Kalkablagerungen von den Einspüldüsen des Waschmittel-Einspülkastens.

⚠ Den Waschautomaten auf keinen Fall mit einem Wasserschlauch abspritzen.

Trommel, Laugenbehälter und Abflusssystem reinigen

Bei Bedarf kann die Trommel, der Laugenbehälter und das Abflusssystem gereinigt werden.

- Starten Sie das Programm *Hygiene*.
- Kontrollieren Sie nach Ende des Programms die Innentrommel und entnehmen Sie verbliebene Grobverschmutzungen.

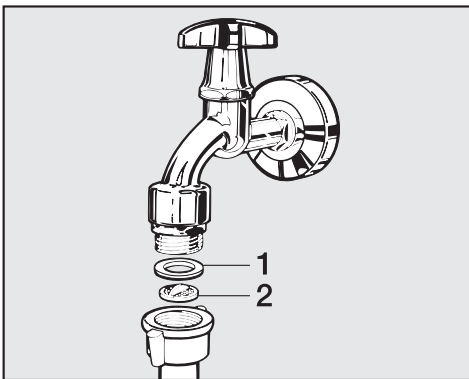
Bei häufigem Gebrauch von Desinfektionsprogrammen sollten Sie regelmäßig das Programm *Hygiene* nutzen.

Wassereinlaufsiebe reinigen

Der Waschautomat hat zum Schutz der Wassereinlaufventile Siebe. Diese Siebe sollten Sie etwa alle 6 Monate kontrollieren. Bei häufigen Unterbrechungen im Wassernetz kann dieser Zeitraum kürzer sein.

Siebe in den Zulaufschläuchen reinigen

- Drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.

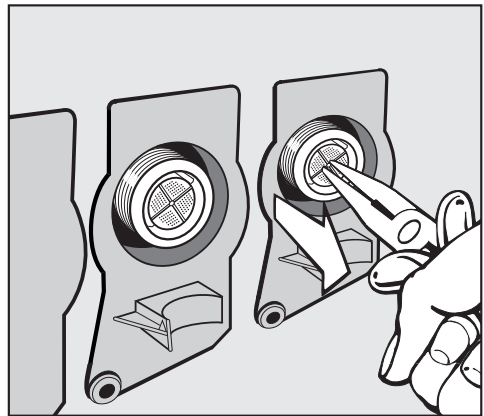


- Ziehen Sie die Gummidichtung **1** aus der Führung heraus.
- Fassen Sie den Steg des Kunststoffsiebes **2** mit einer Kombi- oder Spitzzange und ziehen es heraus.
- Reinigen Sie das Kunststoffsieb.
- Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Die Verschraubung fest auf den Wasserhahn drehen und den Wasserhahn öffnen. Falls Wasser austritt, die Verschraubung nachziehen.

Siebe im Einlaufstutzen der Wassereinlaufventile reinigen

- Schrauben Sie die gerippte Kunststoffmutter vorsichtig mit einer Zange vom Einlaufstutzen ab.



- Ziehen Sie das Sieb mit einer Spitzzange am Steg heraus und reinigen Sie es. Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.


Die Schmutzsiebe **müssen** nach der Reinigung wieder eingesetzt werden.

Störungshilfen

Was tun, wenn . . .

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selber beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.







Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen. Beachten Sie jedoch:

 Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Es lässt sich kein Waschprogramm starten

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Das Display bleibt dunkel.	Der Waschautomat hat keinen Strom.	Prüfen Sie, ob <ul style="list-style-type: none">– der Waschautomat eingeschaltet ist.– der Waschautomat elektrisch angeschlossen ist.– die Sicherung der Gebäudeinstallation in Ordnung ist.
Bei Anwahl des Programms <i>Schleudern</i> erfolgt kein Programmstart.	Die Erste Inbetriebnahme wurde nicht durchgeführt.	Starten Sie das Programm <i>Buntwäsche 60°C</i> wie im Kapitel "Erstinbetriebnahme" im Heft "Erstinbetriebnahme, Programmübersicht, Einstellungen" beschrieben.
Das Display ist dunkel und die Beleuchtung der Taste <i>Start</i> blinkt langsam.	Das Display schaltet automatisch aus, um Energie zu sparen (Standby).	Drücken Sie eine Direktwahltaaste. Das Standby wird beendet.

Im Display steht eine Fehlermeldung

Meldung im Display	Ursache	Behebung ❶
 <p>Wasserzulauffehler Öffnen Sie den Wasserhahn und überprüfen Sie den Zulaufschlauch.</p>	<p>Der Wasserzulauf ist gesperrt oder beeinträchtigt.</p> <p>Der Wasserdruck ist zu gering.</p>	<p>Prüfen Sie, ob</p> <ul style="list-style-type: none"> – der Wasserhahn weit genug geöffnet ist. – der Zulaufschlauch geknickt ist. <p>Schalten Sie die Einstellung <i>geringer Fließdruck</i> ein (siehe Menü <i>Einstellungen/Betreiber-ebene</i>).</p>
 <p>Technischer Fehler</p>	<p>Ein Defekt liegt vor.</p>	<p>Starten Sie das Programm noch einmal. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst.</p>
 <p>Fehler. Desinfektionstemp. unterschritten</p>	<p>Während des Desinfektionsprogramms wurde die erforderliche Temperatur nicht erreicht.</p>	<p>Der Waschautomat hat die Desinfektion nicht ordnungsgemäß durchgeführt. Starten Sie das Programm erneut.</p>
 <p>Wasserablauffehler Reinigen Sie das Ablaufsystem.</p>	<p>Der Wasserablauf ist blockiert oder beeinträchtigt.</p>	<p>Gerät mit Laugenpumpe: Reinigen Sie das Ablaufsystem. Gerät mit Ablaufventil: Rufen Sie den Kundendienst.</p>
 <p>Fehler Waterproof</p>	<p>Das Wasserschutzsystem hat reagiert.</p>	<p>Schließen Sie den Wasserhahn. Rufen Sie den Kundendienst.</p>
 <p>Dosierbehälter auffüllen oder Fehler Dosierbehälter leer</p>	<p>Einer der Waschmittelbehälter für die externe Dosierung ist leer.</p>	<p>Beachten Sie im Kapitel "Waschmittel" den Abschnitt "Leersensierung".</p>

❶ Um eine Fehlermeldung auszuschalten, drücken Sie zur Bestätigung den Multifunktionswähler.

Störungshilfen


Allgemeine Probleme mit dem Waschautomaten		
Problem	Ursache	Behebung
Der Waschautomat steht während des Schleuderns nicht ruhig.	Die Gerätefüße stehen nicht gleichmäßig und sind nicht gekontert.	Richten Sie den Waschautomaten standsicher aus und kontern Sie die Gerätefüße.
Auftreten von ungewöhnlichen Pumpgeräuschen.	Kein Fehler! Schlürfende Geräusche am Anfang und am Ende des Pumpvorganges sind normal.	
Im Waschmittel-Einspülkasten verbleiben größere Waschmittelrückstände.	Der Fließdruck des Wassers reicht nicht aus.	<ul style="list-style-type: none"> – Reinigen Sie die Wassereinflaßsieve. – Wählen Sie evtl. das <i>Extra Wasser plus</i>.
	Pulverwaschmittel in Verbindung mit Enthärtungsmitteln neigen zum Kleben.	Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten und geben Sie zukünftig erst das Waschmittel und dann das Enthärtungsmittel in das Fach.
Der Weichspüler wird nicht vollständig eingespült oder es bleibt zu viel Wasser in der Kammer ☼ stehen.	Der Saugheber sitzt nicht richtig oder ist verstopft.	Reinigen Sie den Saugheber, siehe Kapitel "Reinigung und Pflege", Abschnitt "Waschmittel-Einspülkasten reinigen".
Im Display steht eine Fremdsprache.	Unter "Einstellungen 🏠" "Sprache 🏠" wurde eine andere Sprache gewählt.	Stellen Sie die gewohnte Sprache ein. Das Fahnen-symbol hilft Ihnen als Leitfaden.
Das Programm <i>Kopfkissen</i> dauert länger als zu Beginn angezeigt wurde.	Der Kissenbezugsstoff ist stark gequollen und die Luft kann nicht entweichen.	Verringern Sie die Wassertemperatur und stopfen Sie das Waschgut in einen engen Wäschesack oder binden Sie es mit einem Band ab.

Ein nicht zufrieden stellendes Waschergebnis



Problem	Ursache	Behebung
<p>Die Wäsche wird mit Flüssigwaschmittel nicht sauber.</p>	<p>Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Flecken aus Obst, Kaffee oder Tee können nicht entfernt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Verwenden Sie bleichmittelhaltige Pulverwaschmittel. – Füllen Sie Fleckensalz in die Kammer  und das Flüssigwaschmittel in eine Dosierkugel. – Geben Sie nie Flüssigwaschmittel und Fleckensalz zusammen in den Waschmittel-Einspülkasten.
<p>Auf der gewaschenen Wäsche haften graue elastische Rückstände (Fettläuse).</p>	<p>Die Dosierung des Waschmittels war zu niedrig. Die Wäsche war stark mit Fett verschmutzt (Öle, Salben).</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Geben Sie bei derartig verschmutzter Wäsche entweder mehr Waschmittel zu oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel. – Lassen Sie vor der nächsten Wäsche ein 60°C Waschprogramm mit Flüssigwaschmittel ohne Wäsche laufen.
<p>Auf gewaschenen dunklen Textilien befinden sich weiße, waschmittelähnliche Rückstände.</p>	<p>Das Waschmittel enthält wasserunlösliche Bestandteile (Zeolithe) zur Wasserenthärtung. Diese haben sich auf den Textilien festgesetzt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Versuchen Sie nach dem Trocknen die Rückstände mittels einer Bürste zu entfernen. – Waschen Sie dunkle Textilien zukünftig mit Waschmitteln ohne Zeolithe. Flüssigwaschmittel enthalten meistens keine Zeolithe.
<p>Textilien mit besonders stark fetthaltiger Verschmutzung werden nicht richtig sauber.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche. Führen Sie die Vorwäsche mit Flüssigwaschmittel durch. – Setzen Sie bei der Hauptwäsche weiterhin handelsübliche Pulverwaschmittel ein. <p>Für stark verschmutzte Berufskleidung werden für die Hauptwäsche besondere Schwerpunkt-Waschmittel empfohlen. Bitte informieren Sie sich beim Wasch- und Reinigungsmittelhandel.</p>	

Störungshilfen

Die Fülltür lässt sich nicht über die Taste öffnen

mögliche Ursache	Behebung
Der Waschautomat hat keinen Strom.	Prüfen Sie, ob <ul style="list-style-type: none">– der Waschautomat eingeschaltet ist.– der Waschautomat elektrisch angeschlossen ist.– die Sicherung der Gebäudeinstallation in Ordnung ist.
Stromausfall	Öffnen Sie die Fülltür, wie im folgenden Abschnitt beschrieben.
Die Tür war nicht korrekt eingerastet.	Drücken Sie kräftig gegen die Schlossseite der Fülltür und drücken Sie anschließend die Taste  .
Es befindet sich noch Wasser in der Trommel und der Waschautomat kann nicht abpumpen.	Prüfen Sie, ob das Ablaufsystem verstopft ist. Reinigen Sie das Ablaufsystem, wie im folgenden Abschnitt beschrieben.
Zum Schutz vor Verbrühungen lässt sich die Fülltür bei einer Laugentemperatur von über 50°C nicht öffnen.	

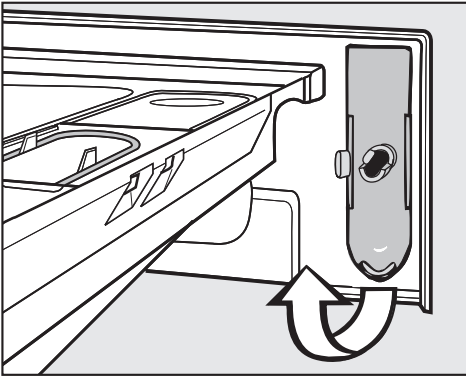
Programm fortsetzen nach Netzunterbrechung

mögliche Ursache	Behebung
Stromausfall	– Nach Rückkehr der Versorgungsspannung den Waschautomaten zur Fortsetzung des Programms mit der Taste  einschalten. – Bestätigen Sie die Meldung im Display und drücken Sie anschließend die Taste <i>Start</i> . Das Programm wird nach dem abgespeicherten Status fortgesetzt.
Der Waschautomat wurde mit der Taste  aus- und wieder eingeschaltet.	

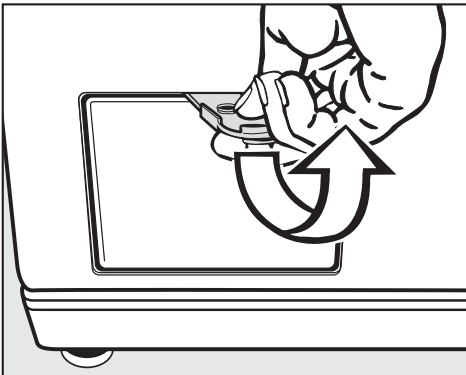
Fülltür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall

⚠️ Gerät vom Elektronetz trennen.

An der Innenseite der Blende des Waschmittel-Einspülkastens befindet sich ein Öffner für die Klappe zum Ablaufsystem.



■ Entnehmen Sie den Öffner.



■ Öffnen Sie die Klappe zum Ablaufsystem.

... bei Ausführung mit Laugenfilter

Wenn der Ablauf verstopft ist, kann sich eine größere Menge Wasser (**max. 30 l**) im Waschautomaten befinden.

⚠️ Vorsicht: wenn kurz vorher mit hoher Temperatur gewaschen wurde, besteht Verbrühungsgefahr!

■ Stellen Sie einen Behälter unter die Klappe.

Den Laugenfilter nicht ganz herausdrehen.



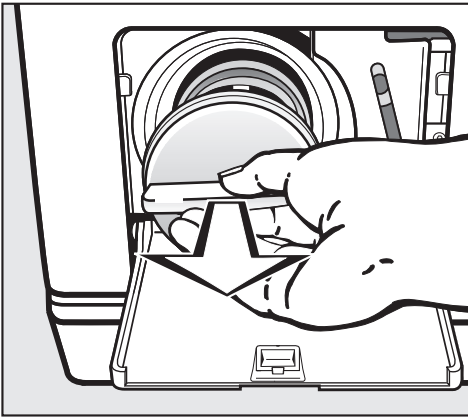
■ Lösen Sie den Laugenfilter, bis das Wasser ausläuft.

Unterbrechung des Wasserabflaufs:

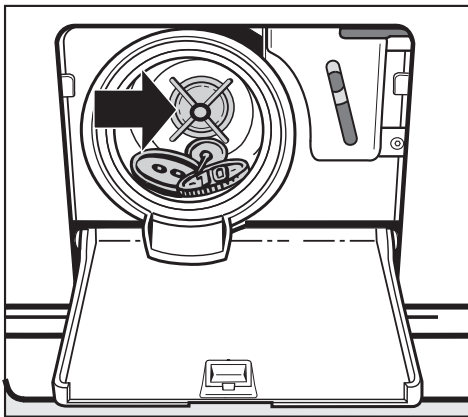
■ Drehen Sie den Laugenfilter wieder zu.

Störungshilfen


Läuft kein Wasser mehr aus:



- Drehen Sie den Laugenfilter ganz heraus.




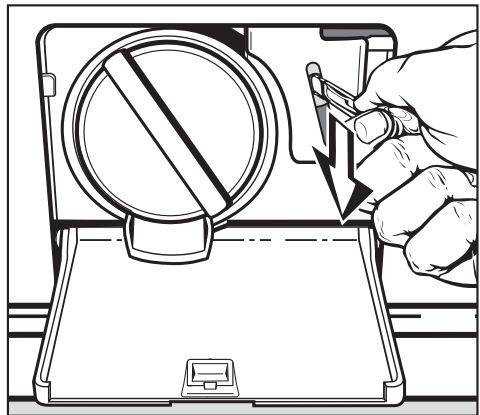
- Reinigen Sie den Laugenfilter gründlich. Prüfen Sie, ob sich der Laugenpumpenflügel leicht drehen lässt, ggf. Fremdkörper (Knöpfe, Münzen etc.) entfernen und Innenraum reinigen.
- Setzen Sie den Laugenfilter wieder ein und drehen Sie ihn fest.

 Wird der Laugenfilter nicht wieder eingesetzt und festgedreht, läuft Wasser aus dem Waschautomaten.

Um Waschmittelverluste zu vermeiden, füllen Sie nach dem Reinigen des Laugenfilters ca. 2 l Wasser durch den Waschmittel-Einspülkasten ein. Überschüssiges Wasser wird vor dem nächsten Waschgang automatisch abgepumpt.

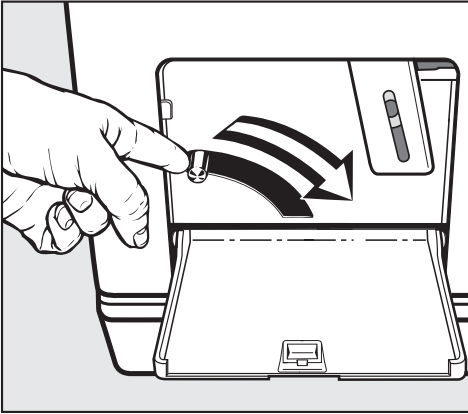
Fülltür öffnen

 Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht. Beim Hineingreifen in eine noch drehende Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.




- Ziehen Sie die Notentriegelung z. B. mit einem Löffelstiel nach unten. Die Fülltür öffnet sich.

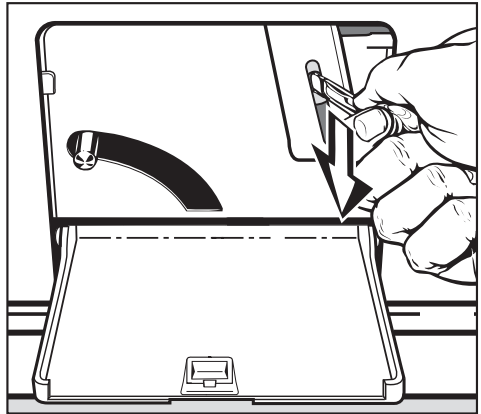
... bei Ausführung mit Ablaufventil



- Drücken Sie den Hebel für die Notentleerung nach unten und halten Sie ihn fest, bis kein Wasser mehr herausläuft.

Fülltür öffnen

 Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht. Beim Hineingreifen in eine noch drehende Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.



- Ziehen Sie die Notentriegelung z. B. mit einem Löffelstiel nach unten. Die Fülltür öffnet sich.

Kundendienst

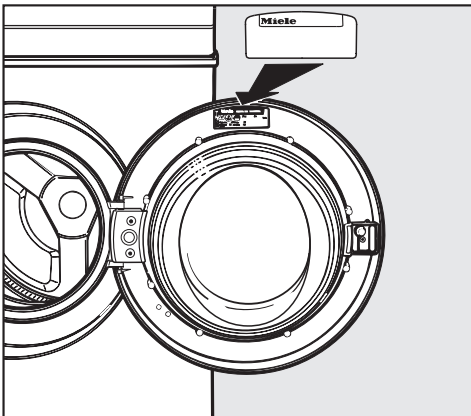
Reparaturen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie bitte:

- Ihren Miele Fachhändler oder
- den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Waschautomaten. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild bei geöffneter Fülltür oberhalb des Schauglases.



Optische Schnittstelle PC

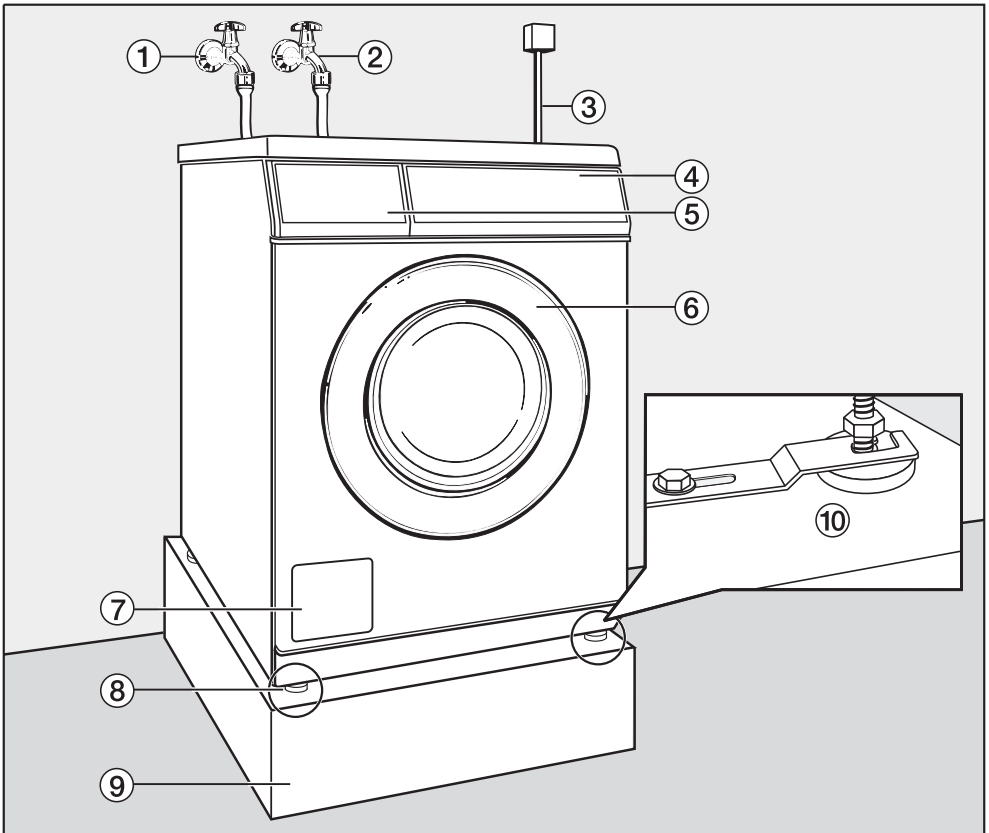
Die Optische Schnittstelle **PC** dient dem Kundendienst als Prüfungs- und Übertragungspunkt (unter anderem für das Update).

Mit dem Update können zukünftige Entwicklungen bei Textilien, Waschmitteln und Waschverfahren in der Steuerung Ihres Gerätes berücksichtigt werden. Miele wird die Möglichkeit hierfür rechtzeitig bekannt geben.

Nachkaufbares Zubehör

Für diesen Waschautomaten erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

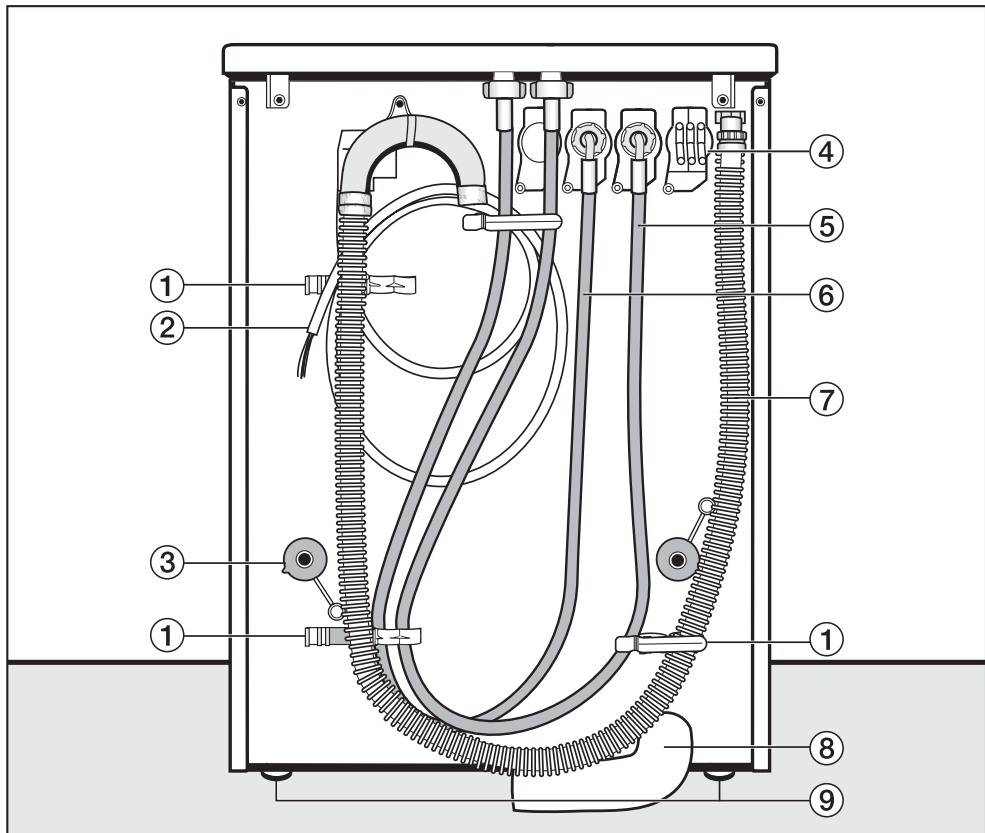
Vorderansicht



- ① Zulaufschlauch kalt
- ② Zulaufschlauch warm
- ③ Elektroanschluss
- ④ Bedienungsblende
- ⑤ Waschmittel-Einspülkasten
- ⑥ Fülltür
- ⑦ Klappe für Laugenfilter und Laugenpumpe bzw. Ablaufventil und Notentriegelung
- ⑧ höhenverstellbare Füße
- ⑨ Sockel
- ⑩ Befestigungsbügel (für Betonsockel)

Aufstellen und Anschließen

Rückansicht



① Halterung für:

- Zulaufschlauch
- Ablaufschlauch
- entnommene Transportstangen

② Elektroanschluss-Kabel

③ Drehsicherung mit Transportstangen

④ Adapter für externe Dosierung

⑤ Zulaufschlauch (Kaltwasser)

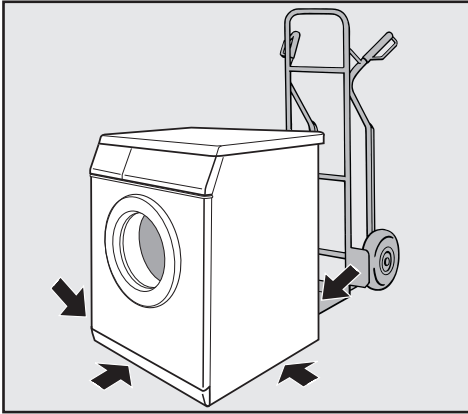
⑥ Zulaufschlauch (Warmwasser)

⑦ Abwasserschlauch bei Ablaufpumpe


⑧ Ablaufschlauch (nachkaufbares Zubehör) bei Ablaufventil

⑨ höhenverstellbare Füße

Waschautomaten aufstellen




- Transportieren Sie den Waschautomaten zum Aufstellungsort.

 Achten Sie beim Transport des Waschautomaten auf dessen Stand-sicherheit.

Dieser Waschautomat ist nicht unterbaufähig.


Einrichtungen, die den Waschautomaten automatisch ausschalten (z.B. Zeitschaltuhren), dürfen nicht installiert werden, da das Gerät an das elektrische Versorgungsnetz angeschlossen sein muss, damit die Fülltür geöffnet werden kann.

Der beiliegende Aufkleber mit folgendem Text ist in der Nähe des Gerätes anzubringen: "Dieses Gerät muss an das Versorgungsnetz angeschlossen sein, damit die Fülltür geöffnet werden kann. Nicht gewaltsam öffnen."

 Stellen Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe oder direkt über offene Bodenabläufe oder offene Abwasserrinnen auf. Eindringende Feuchtigkeit kann zu Schäden an elektrischen Bauteilen führen.

Aufstellen und Anschließen

Aufstellfläche

 Gerätefüße und Aufstellfläche müssen trocken sein, sonst besteht Rutschgefahr beim Schleudern.

Als Aufstellfläche eignet sich am besten eine Betondecke. Diese gerät im Gegensatz zu einer Holzbalkendecke oder einer Decke mit "weichen" Eigenschaften beim Schleudern selten in Schwingung.

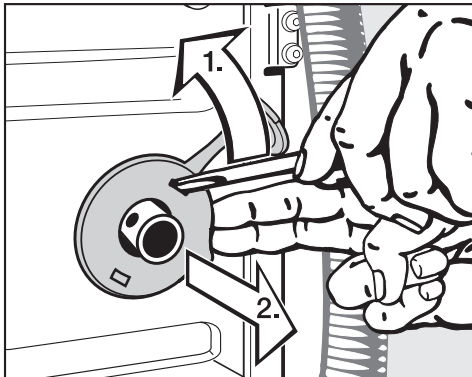
- Stellen Sie den Waschautomaten lotrecht und standsicher auf.
- Stellen Sie den Waschautomaten nicht auf weichen Fußbodenbelägen auf, da der Waschautomat sonst während des Schleuderns vibriert.

Bei Aufstellung auf einer Holzbalkendecke:

- Stellen Sie den Waschautomaten auf eine Sperrholzplatte (mindestens 70x60x3 cm). Die Platte sollte mit möglichst vielen Balken, jedoch nicht nur mit den Fußbodenbrettern verschraubt werden.
- Stellen Sie das Gerät möglichst in einer Ecke des Raumes auf. Dort ist die Stabilität jeder Decke am größten.

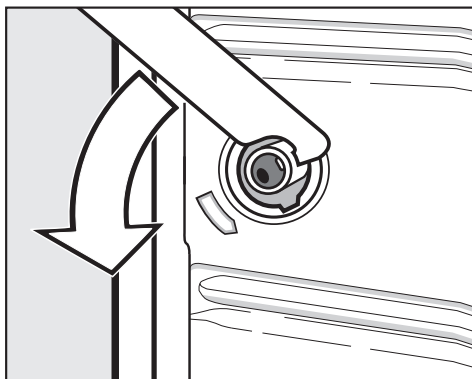
Transportsicherung entfernen

- Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme die Transportsicherung.



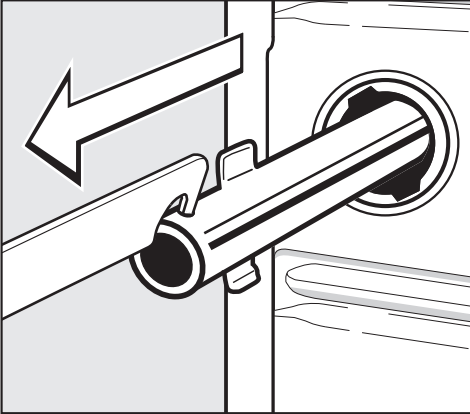
- Entfernen Sie die linke und die rechte Drehsicherung.

1. Drehsicherung mit einem Schraubendreher aushaken.
2. Drehsicherung abnehmen.

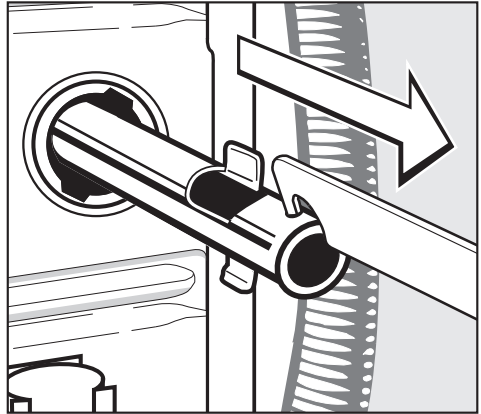


- Drehen Sie die linke Transportstange mit dem beigelegten Maulschlüssel um 90°, und

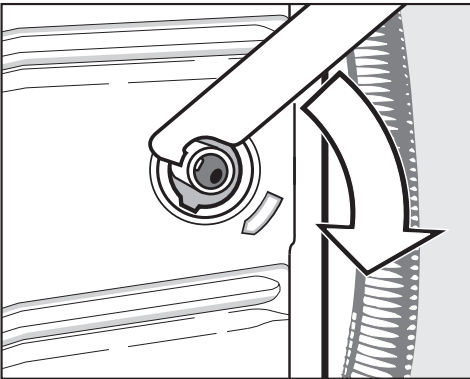
Aufstellen und Anschließen




- ziehen Sie die Transportstange heraus.

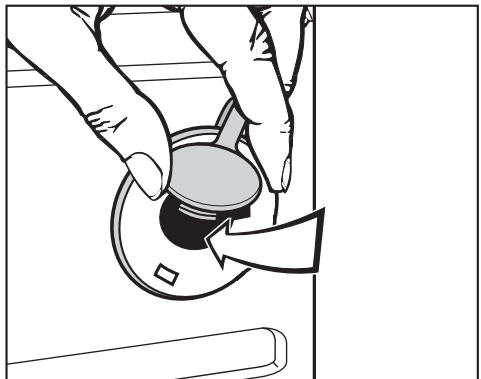


- ziehen Sie die Transportstange heraus.



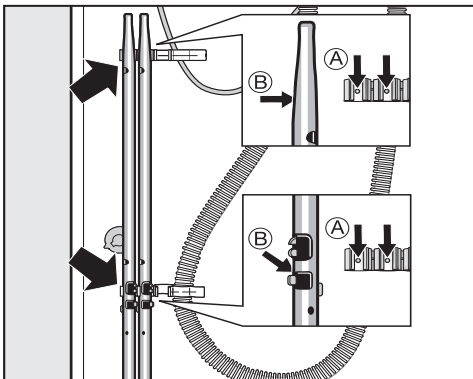
- Drehen Sie die rechte Transportstange um 90°, und

 Die Löcher der entnommenen Transportsicherung verschließen! Bei nicht verschlossenen Löchern besteht Verletzungsgefahr.




- Verschließen Sie die Löcher mit den Drehsicherungen und den daran befestigten Stopfen.

Aufstellen und Anschließen



- Befestigen Sie die Transportstangen an der Rückwand des Waschautomaten. Achten Sie darauf, dass die Bohrungen **B** auf die Zapfen **A** gesteckt werden.

 Der Waschautomat darf ohne Transportsicherung nicht transportiert werden.

Bewahren Sie die Transportsicherung auf. Sie muss vor einem Transport des Waschautomaten (z.B. bei einem Umzug) wieder montiert werden.

Transportsicherung einbauen

Der Einbau der Transportsicherung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

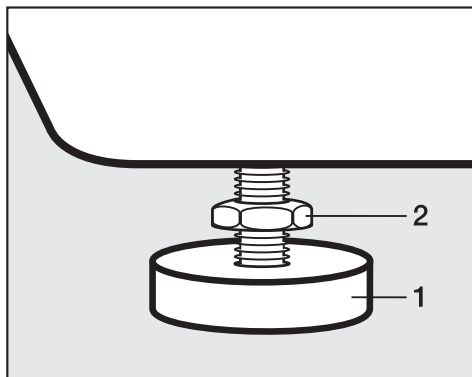
Ausrichten

Der Waschautomat muss lotrecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen stehen, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.

Eine unsachgemäße Aufstellung erhöht den Wasser- und Energieverbrauch, und der Waschautomat kann wandern.

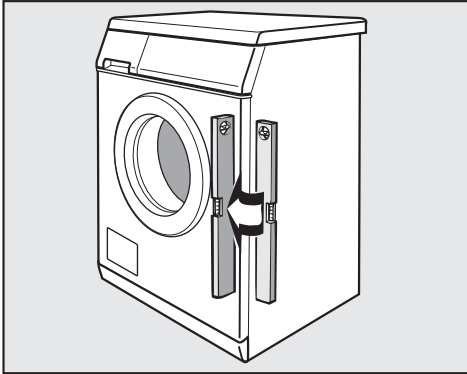
Fuß herausdrehen und kontern

Der Ausgleich des Waschautomaten erfolgt über die vier Schraubfüße. Im Auslieferungszustand sind alle Füße hineingedreht.




- Drehen Sie die Kontermutter **2** mit dem beigelegten Maulschlüssel im Uhrzeigersinn los. Schrauben Sie die Kontermutter **2** zusammen mit dem Fuß **1** heraus.

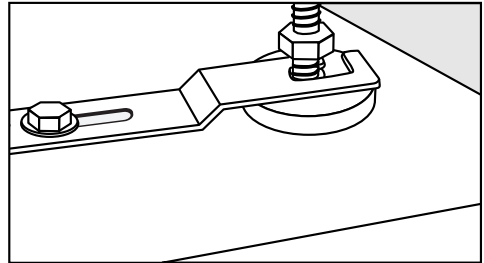
Aufstellen und Anschließen



- Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob der Waschautomat lotrecht steht.
- Halten Sie den Fuß **1** mit einer Waspumpenzange fest. Drehen Sie die Kontermutter **2** wieder mit dem Maulschlüssel gegen das Gehäuse fest.

 Alle vier Kontermuttern müssen fest gegen das Gehäuse gedreht sein. Bitte überprüfen Sie auch die FüÙe, die beim Ausrichten nicht herausgedreht wurden. Sonst besteht die Gefahr, dass der Waschautomat wandert.

Waschautomaten gegen Verrutschen sichern



- Sichern Sie die beiden vorderen FüÙe des Waschautomaten mit dem mitgelieferten Befestigungsbügel.
- Beachten Sie die beiliegende Montageanweisung.

Aufstellen auf Schiffen

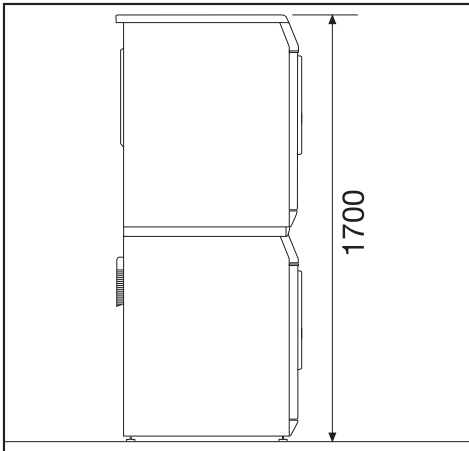
Sind anderweitige Bodenkonstruktionen vorhanden (z.B. bei Aufstellung des Gerätes auf Hochseeschiffen), ist das Befestigungsmaterial bauseitig zu stellen.

Bei Aufstellung auf Hochseeschiffen ist das Gerät gegen Verrutschen und Kippen durch Befestigung auf dem Schiffsboden zu sichern (z.B. durch Haltebügel, die mit dem Schiffsboden verschweiÙt werden).

Aufstellen und Anschließen

Wasch-Trocken-Säule

Der Waschautomat kann mit einem Miele Trockner als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist ein Verbindungsbausatz (WTV, nachkaufbares Zubehör) erforderlich.



Wiedermontage des Deckels

Wenn der Deckel des Waschautomaten für die Wasch-Trocken-Säule demontriert wurde, muss dieser nach der Demontage der Wasch-Trocken-Säule wieder ordnungsgemäß montiert werden.

Die Montage des Verbindungsbausatzes und die Wiedermontage des Deckels muss von einer durch Miele autorisierten Fachkraft erfolgen.

Sockelaufstellung

Der Waschautomat kann auf einem Stahlsockel (offene oder geschlossene Unterbauten, nachkaufbares Miele Zubehör) oder einem Betonsockel aufgestellt werden.

⚠ Bei Aufstellung auf einem Sockel **muss** der Waschautomat mit dem mitgelieferten Befestigungsbügel gesichert werden. Sonst besteht die Gefahr, dass der Waschautomat beim Schleudern vom Sockel fällt.

Kassiersystem

Der Waschautomat kann mit einem Kassiersystem (nachkaufbares Zubehör) ausgerüstet werden.

Die erforderlichen Einstellungen können während der Erstinbetriebnahme, vom Kundendienst oder Miele Fachhändler durchgeführt werden.

Münzen/Wertmarken regelmäßig dem Kassiersystem entnehmen. Sonst kommt es zu einem Stau im Kassierwerk!

Wasseranschluss


Kaltwasseranschluss

Der Waschautomat darf ohne Rückflussverhinderer an eine Trinkwasserleitung angeschlossen werden, da er nach den gültigen DIN-Normen gebaut ist.

Nur für die Schweiz gilt: Gemäß der Norm SIA 385.351 / EN 1717 sowie Empfehlung des SVGW soll ein Rückflussverhinderer eingebaut werden. Einen normkonformen Rückflussverhinderer erhalten Sie bei Ihrem Sanitärinstallateur.

Der Fließdruck muss mindestens 100 kPa betragen und darf 1.000 kPa Überdruck nicht übersteigen. Ist er höher als 1.000 kPa Überdruck, muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.

Zum Anschluss ist ein Wasserhahn mit 3/4"-Verschraubung erforderlich. Fehlt ein solcher, so darf der Waschautomat nur von einem zugelassenen Installateur an die Trinkwasserleitung montiert werden.

 Die Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck. Kontrollieren Sie deshalb durch langsames Öffnen des Wasserhahns, ob der Anschluss dicht ist. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz der Dichtung und die Verschraubung.

Der Zulaufschlauch (kalt – blaue Streifen) ist **nicht** für einen Warmwasseranschluss geeignet.

Wartung

Verwenden Sie im Falle eines Austausches nur Miele Originalschläuche mit einem Platzdruck von über 7.000 kPa.

Die Schmutzsiebe - im freien Ende des Zulaufschlauches und im Einlaufstutzen des Wassereinlaufventils - dürfen zum Schutz des Wassereinlaufventils nicht entfernt werden.

Zubehör-Schlauchverlängerung

Als Zubehör sind Schläuche von 2,5 oder 4,0 m Länge beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Aufstellen und Anschließen

Warmwasseranschluss

Damit der elektrische Energieverbrauch beim Warmwasserbetrieb möglichst gering ist, sollte das Gerät an eine Warmwasser-Ringleitung angeschlossen werden. Die Warmwassertemperatur am Absperrhahn darf 70°C nicht überschreiten.

So genannte "Stichleitungen" (Einzelleitungen zum Warmwassererzeuger) führen bei nicht ständigem Gebrauch zum Abkühlen des in der Leitung befindlichen Wassers. Zum Aufheizen der Lauge müsste dann mehr elektrische Energie aufgewendet werden.

Für den Warmwasseranschluss gelten die gleichen Bedingungen wie für den Kaltwasseranschluss.

Der Zulaufschlauch (warm – rote Streifen) wird an den Wasserhahn angeschlossen.

Der Anschluss des Gerätes nur an eine Warmwasserleitung ist aus funktionellen Gründen nicht möglich.

Wird der Waschautomat nicht für den Warmwasserbetrieb installiert, muss die Einstellung *Wasser Hauptwäsche*, *Wasser Vorwäsche* und *Wasser Spülen* entsprechend angepasst werden, der Zulaufschlauch (warm) muss abmontiert werden:

- Wählen Sie im *Menü Einstellungen/Betreiberebene* jeweils die Option *kalt*.

Die Programmlaufzeiten können sich verlängern.

- Schrauben Sie den Zulaufschlauch (warm – rote Streifen) ab.
- Schrauben Sie die mitgelieferte Blindkappe auf.

Heißwasseranschluss

Der Anschluss des Waschautomaten an eine Heißwasserleitung, 70°C bis max. 85°C, ist möglich. Dazu ist ein gesonderter Zulaufschlauch erforderlich. Zusätzlich muss das Gerät vom Miele Kundendienst oder Fachhändler umprogrammiert werden.

Wasserablauf

Ablaufventil

Die Entleerung des Gerätes erfolgt durch ein motorisch angetriebenes Ablaufventil. Über einen handelsüblichen Winkelstutzen DN 70 kann der Anschluss an die bauseitig zu erstellende Bodenentwässerung (Sinkkasten mit Geruchverschluss) erfolgen.

Ablaufpumpe

Die Lauge wird durch eine Ablaufpumpe mit 1 m Förderhöhe abgepumpt. Um den Wasserablauf nicht zu behindern, muss der Schlauch knickfrei verlegt werden. Der Krümmer am Schlauchende ist drehbar und ggf. abziehbar.

Möglichkeiten des Wasserablaufs:

1. Anschließen an ein Kunststoff-Abflussrohr mit Gummimuffe (Siphon nicht unbedingt erforderlich).
2. Anschließen an ein Waschbecken mit Kunststoffnippel.
3. Auslauf in einen Bodenablauf (Gully).


Falls notwendig, kann der Schlauch bis zu 5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Für Ablaufhöhen über 1 m (bis 1,6 m maximale Förderhöhe) ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst eine Austausch-Laugenpumpe erhältlich.

Aufstellen und Anschließen

Elektroanschluss

Der Waschautomat ist mit einem Anschlusskabel ohne Stecker versehen.

 Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektonetzes.


Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 oder den nationalen und lokalen Bestimmungen ausgeführte Elektroanlage erfolgen.

Der Anschluss darf nur von einer Elektro-Fachkraft ausgeführt werden.


Der Waschautomat kann über eine geeignete Steckverbindung angeschlossen werden.


Falls ein Festanschluss vorgesehen ist, muss installationseitig eine allpolige Abschaltung vorhanden sein. Als Trennvorrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mehr als 3 mm. Dazu gehören z.B. LS-Schalter, Sicherungen und Schütze (IEC/EN 60947).

Die Steckverbindung oder Trennvorrichtung muss jederzeit zugänglich sein.

 Wird das Gerät vom Netz getrennt, muss die Trennvorrichtung abschließbar sein oder die Trennstelle muss jederzeit zu überwachen sein.

Eine Neuinstallation des Anschlusses, Veränderungen in der Anlage oder eine Überprüfung des Schutzleiters einschließlich Feststellung der richtigen Absicherung darf immer nur von einem konzessionierten Elektromeister oder einer anerkannten Elektro-Fachkraft vorgenommen werden, denn diese kennen die einschlägigen Vorschriften des VDE und die besonderen Forderungen des Elektro-Versorgungs-Unternehmens.

 Soll das Gerät auf eine andere Spannungsart umgeschaltet werden, ist die Umschaltanweisung auf dem Schaltplan zu beachten. Die Umschaltung darf nur vom autorisierten Fachhandel oder dem Miele Kundendienst durchgeführt werden. Zusätzlich muss die Einstellung *Heizleistung* angepasst werden.

 Einrichtungen, die den Waschautomaten automatisch ausschalten (z.B. Zeitschaltuhren), dürfen nicht installiert werden, da das Gerät an das elektrische Versorgungsnetz angeschlossen sein muss, damit die Fülltür geöffnet werden kann.

Technische Daten

Höhe	850 mm
Breite	595 mm
Tiefe	725 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1085 mm
Gewicht	109 kg
maximale Bodenbelastung im Betrieb	3000 Newton
Fassungsvermögen	6,5 kg Trockenwäsche
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	siehe Typenschild
Absicherung	siehe Typenschild
Emissions-Schalldruckpegel am Arbeitsplatz gemäß EN ISO 11204/11203	< 70 dB re 20 µPa
Wasserfließdruck minimal	100 kPa (1 bar)
Wasserfließdruck maximal	1.000 kPa (10 bar)
Länge des Zulaufschlauches	1,55 m
Länge des Anschlusskabels	1,80 m
Abpumphöhe maximal (Laugenpumpe)	1,00 m
LED Licht emittierende Dioden	Klasse 1
Normanwendung zur Produktsicherheit	nach EN 10472, EN 60335
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Vertriebsgesellschaft Deutschland
Geschäftsbereich Professional
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh
Telefon: 0 800 22 44 644
Telefax: 0 800 33 55 533
Miele im Internet: www.miele-professional.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg
Verkauf: Telefon 050 800 420 - Telefax 050 800 81 429
E-Mail: vertrieb-professional@miele.at
Miele im Internet: www.miele-professional.at
Werkskundendienst 050 800 390
(Festnetz zum Ortstarif; Mobilfunkgebühren abweichend)

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 00352 4 97 11-30 (Werkkundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr
Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr

Telefax: 00352 4 97 11-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu